



Schillerschule Hannover

Herzlich Willkommen zur

Informationsveranstaltung

für den 11. Jahrgang

Januar 2024

Lars Bergmann
Oberstufenkoordinator
Jahrgangsrleiter



Themen

- Versetzung in die Qualifikationsphase
- Abschlüsse an der Schillerschule
- Aufbau der Qualifikationsphase
- Fächerangebot an der Schillerschule
- Kurswahlen
- Seminarfach

Versetzung in die Qualifikationsphase

- Klassenkonferenz

Entscheidet nach schulrechtlichen Bestimmungen
sowie *pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten*

- Kriterium

Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase
erwartet werden?

- Grundlage

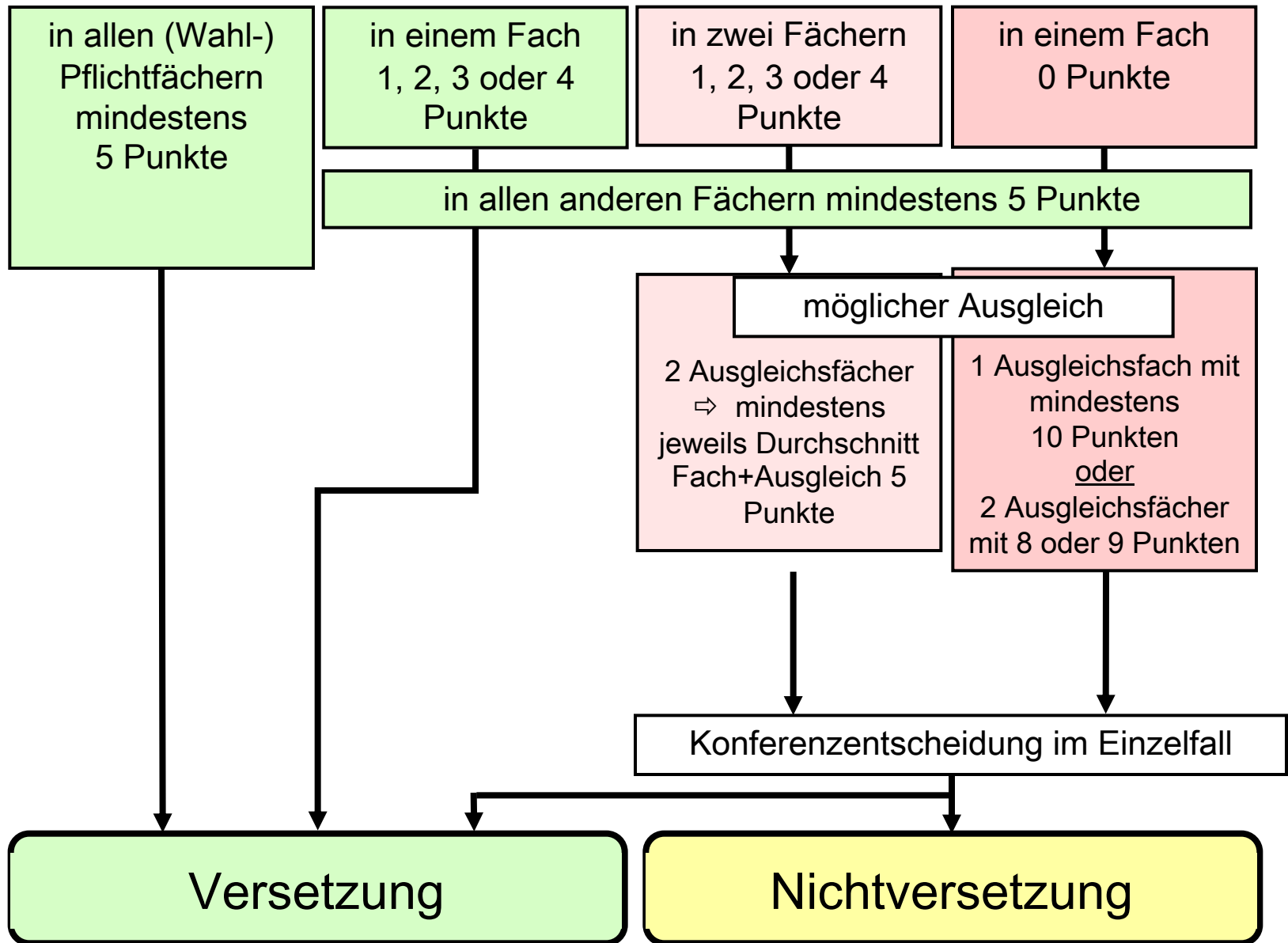
Alle Pflicht- und Wahlpflichtfächer in der Einführungsphase

- ✱ Anforderungen an Ausgleichsfächer

- Deutsch
- Mathematik
- fortgeführte Fremdsprache
- weitere Fremdsprache

können nur untereinander ausgeglichen werden

Versetzung in die Qualifikationsphase





Schillerschule Hannover

**Willkommen in der
Qualifikationsphase!**

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

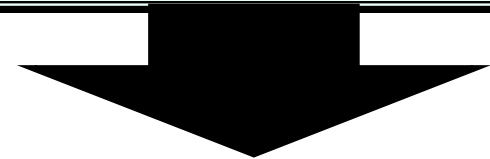
11.1		11.2						12.1		12.2		13.1		13.2		
Einführungsphase				Qualifikationsphase												
<p>✧ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p>✧ (Wahl-) Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p>✧ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>				Versetzung	<p>Angebot von Schwerpunkten</p> <p>Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte</p> <p>✧ Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p>✧ Erwerb einer ► Gesamtqualifikation ◀ durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>				<p>⋮ Abiturprüfung (Zentralabitur)</p>							

Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

- ★ Leistungen in den Klausuren bzw. in der Facharbeit
- ★ Mitarbeit im Unterricht
 - mündliche Beiträge (Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate, u.a.)
 - schriftliche Beiträge (Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika u.a.)
 - experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen



Zusammenfassende
Bewertung
am Ende eines Halbjahres mit den
Noten 1 bis 6



Umsetzung
der
Noten
in
Punkte

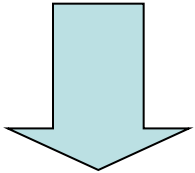
Das Punktesystem

+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0



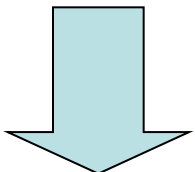
Schillerschule Hannover: Abschlüsse und Berechtigungen

Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase



Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Zudem:
Abgeschlossene Berufsausbildung oder Einjähriges Praktikum

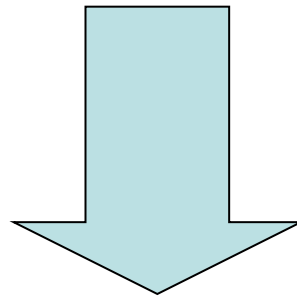


Fachhochschulreife

Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

und

Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung



Allgemeine Hochschulreife

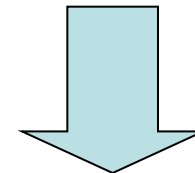
Freiwilliges Zusatzangebot

Anwahl bestimmter bilingualer Kurse im Rahmen des Abiturs – ggf. einige zusätzliche Stunden bilingual, dabei

Nachweis bestimmter zusätzlicher Leistungen

und

Nachweis bestimmter Leistungen in den IB-Prüfungen



IB-Diploma

Aufgabenfelder (Abitur)

A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein
Spanisch

Kunst
Musik
Darstellendes Spiel

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde
Religion
Werte und Normen

C

mathematisch-
naturwissensch.

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport
Seminarfach



Fächerarten in der Qualifikationsphase

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik

(3 bzw. 5 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt

(5 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer

(3 bzw. 5 Wo.-Std., Sport 2 Wo.-Std.)

Seminarfach

Es wird eine Facharbeit geschrieben

(2 Wo.-Std.)

Prüfungsfächer

Jeder Schüler hat fünf Prüfungsfächer

(P1, P2 und P3: fünfstündig – P4 und P5 dreistündig)

☀ 2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) schriftliche Abiturprüfung *)
(die beiden Schwerpunktfächer, doppelte Wertung)

☀ 1 Fach auf erhöhtem Niveau (P3) schriftliche Abiturprüfung *)
(einfache Wertung)

☀ 1 Fach auf grundlegendem Niveau (P4) schriftliche Abiturprüfung *)¹⁾

☀ 1 Fach auf grundlegendem Niveau (P5) mündliche Abiturprüfung

*) Eine zusätzliche mündliche Prüfung ist möglich.

¹⁾ Auf Wunsch besondere Lernleistung möglich

Wahl der Prüfungsfächer

⇒ Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5)
VOR Eintritt in die Qualifikationsphase

Voraussetzung für eine Wahl:

- **mindestens halbjährige Teilnahme** am Unterricht in der Einführungsphase*
- bei fremdsprachig erteiltem Sachfachunterricht muss gleichzeitig die Fremdsprache als weiteres Fach gewählt werden

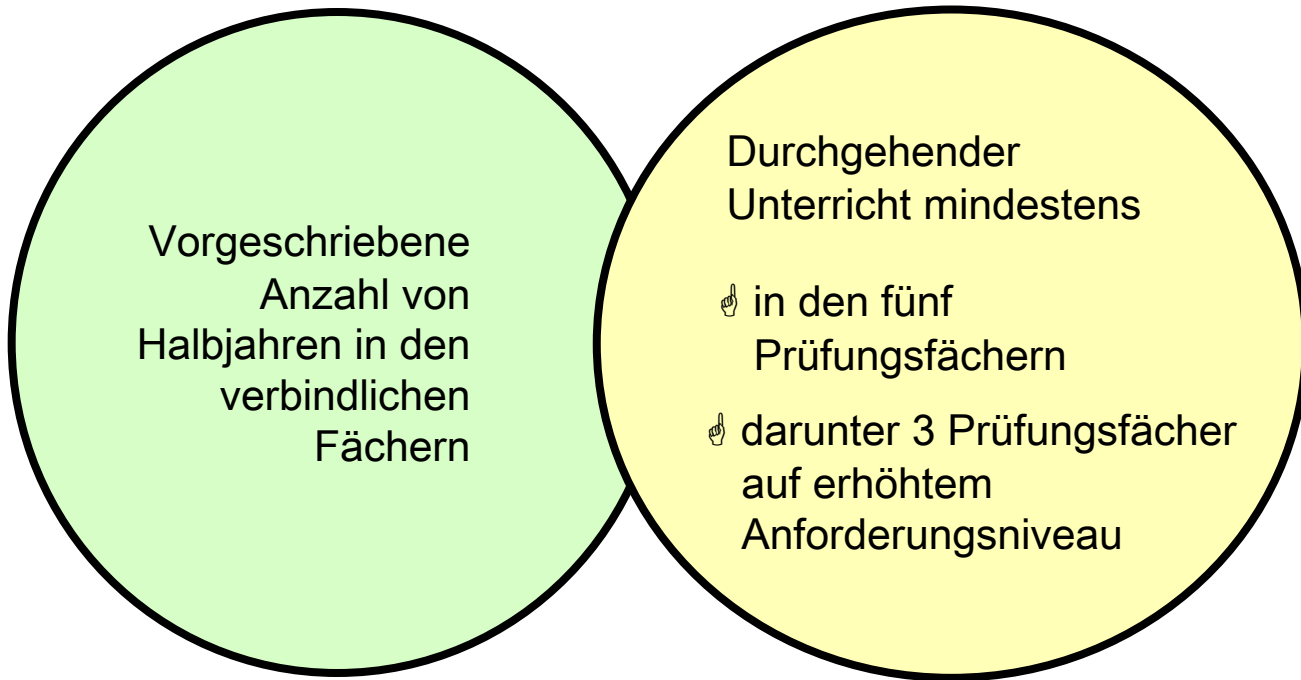
Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:

- ☞ Drei schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau
- ☞ **Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik**
- ☞ Aus jedem Aufgabenfeld (A, B, C) mindestens ein Prüfungsfach.

- * Beispiele:
- Religion in 11 nicht mind. ein HJ belegt, dann Religion nicht als P-Fach (aber als „Abdecker“ = nicht-P-Fach erlaubt)
- GEbili in 11 nicht mind. ein HJ belegt, dann GEbili nicht als P-Fach
- aber: GEbili in 11 und GE moli als P-Fach ist erlaubt.



Belegungsverpflichtungen



- Mit 00 Punkten können Belegungsverpflichtungen nicht erfüllt werden.
- Von themengleichen Halbjahren kann nur eines auf die Belegungsverpflichtung angerechnet werden.
- Die Belegungsverpflichtung in einem Fach kann jeweils nur für ein Halbjahr durch ein polyvalentes Fach erfüllt werden, in derselben Naturwissenschaft für 2 Halbjahre



Schillerschule: Schwerpunkte in der Qualifikationsphase und Belegungsverpflichtungen (Abitur)

Sprachlich	Math.-naturwis.	Mus.-künstl.	Gesellschaftsw.		WStd	Hj
De	De	De	De		3/5	4
FS	FS	FS	FS		3/5	4
Ma	Ma	Ma	Ma		3/5	4
NW	NW/IF	NW	NW		3/5	4
Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	Po/Ek		3/5	4
Fortgef. FS	NW oder Ma	Mu oder Ku	Ge		5	4
			FS / NW / If		3	2
	NW / If wenn MA SPF				3/5	4
Mu / Ku / DS	Mu / Ku / DS	Mu / Ku / DS	Mu / Ku / DS		3/5	2
Ge	Ge	Ge			3/5	2
Po	Po	Po			3/5	2
Re/ WN	Re / WN	Re / WN	Re / WN		3/5	2
Sport	Sport	Sport	Sport		2	4
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach		2	3
Wahlfächer /weitere Fächer						
Mindestpflichtstunden					32	

Wie sieht das konkret für die Schülerinnen und Schüler aus?

Beispiel 1: Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Fach	Abitur		Stunden/Woche	
Chemie	P1 (eA)		5	
Mathematik	P2 (eA)		5	
Physik	P3 (eA)		5	
Englisch	P4		3	
Geschichte	P5		3	
Deutsch			3	
Kunst			3 (HJ 1 und 2), 0 (HJ 3 und 4)	
Politik/Wirtschaft			3 (HJ 1 und 2), 0 (HJ 3 und 4)	
Religion/ <u>WuN</u>			0 (HJ 1 und 2), 3 (HJ 3 und 4)	
Seminarfach			2 (HJ 1, 2 und 3), 0 (HJ 4)	
Sport			2	
SUMME			32 (HJ 1-2: 34/HJ 3: 31/HJ 4: 29)	

Wie sieht das konkret für die Schülerinnen und Schüler aus?

Beispiel 2: Sprachlicher Schwerpunkt

Fach	Abitur		Stunden/Woche	
Englisch	P1 (eA)		5	
Deutsch	P2 (eA)		5	
Französisch	P3 (eA)		5	
Mathematik	P4		3	
<i>Erdkunde</i>	P5		3	
Biologie			3	
Kunst			3 (HJ 1 und 2), 0 (HJ 3 und 4)	
Politik/Wirtschaft			3 (HJ 1 und 2), 0 (HJ 3 und 4)	
Geschichte			0 (HJ 1 und 2), 3 (HJ 3 und 4)	
Religion/ <u>WuN</u>			0 (HJ 1 und 2), 3 (HJ 3 und 4)	
Seminarfach			2 (HJ 1, 2 und 3), 0 (HJ 4)	
Sport			2	
SUMME			33,5 (HJ 1-2: 34/HJ 3: 34/HJ 4: 32) höhere <u>Stdzahl</u> wg. EK P5	

Beispiel 3: Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt

Fach	Abitur		Stunden/Woche	
Geschichte	P1 (eA)		5	
Biologie	P2 (eA)		5	
Erdkunde	P3 (eA)		5	
Mathematik	P4		3	
Französisch	P5		3	
Deutsch			3	
Musik			3 (HJ 1 und 2), 0 (HJ 3 und 4)	
Politik/Wirtschaft			entfällt, da EK Schwerpunktfach	
Religion/ <u>WuN</u>			0 (HJ 1 und 2), 3 (HJ 3 und 4)	
Physik			3 (HJ 1 und 2), 0 (HJ 3 und 4)	
Seminarfach			2 (HJ 1, 2 und 3), 0 (HJ 4)	
Sport			2	
SUMME			32 (HJ 1-2: 34/HJ 3: 31/HJ 4: 29)	



Das International Baccalaureate (IB) an der Schillerschule

- **Das IB Diploma Programme (voller Abschluss)**
- **IB Courses (Teilprüfungen)**
- **IB-Zusatzunterricht als Angebot auch ohne IB Prüfungen**



Das International Baccalaureate (IB) an der Schillerschule

Das freiwillige Zusatzangebot

- Deutsche Hochschulreife (Abitur) und
- Internationale Hochschulreife (IB Diploma)
- Gleichzeitiger Erwerb dieser Abschlüsse am Ende von Jahrgang 13

Das Konzept

- Geschickte Verknüpfung von Inhalten für das Zentralabitur mit den Anforderungen für das IB
- Überschaubarer und leistbarer Mehraufwand
- Förderung der Persönlichkeitsbildung durch außerschulische Aktivitäten
- Zusatzqualifikation, die national und international große Anerkennung findet



Das International Baccalaureate (IB) an der Schillerschule

Das Ziel

- Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen (bilingualer Unterricht!)
- Förderung der sozialen und kommunikativen Fähigkeiten
- Internationale Perspektiven in Ausbildung und Beruf
- Perspektiven in Deutschland
- Förderung des selbständigen Lernens
- Erweiterung der Allgemeinbildung

Die Adressaten

Alle motivierten, leistungsbereiten, aufgeschlossenen und neugierigen Schülerinnen und Schüler mit Weltoffenheit und internationalem Denken



Das International Baccalaureate (IB) an der Schillerschule

Teilprüfungen (Courses)

- In einigen Fächern sinnvoll (Bsp. Naturwissenschaften für Schülerinnen und Schüler, die nicht viele Fächer bilingual belegen wollen)
- Zusatzqualifikation, die wertvoll sein kann
- Wertigkeit insgesamt geringer als „Full Diploma“

IB-Stunden als Förderung sogar ohne IB-Prüfungen

- Biologie, Geschichte bilingual auch ohne IB-Prüfungen wählbar
- z.B. Mathe, Physik, Chemie: Zusatzstunden stehen interessierten Schülerinnen und Schülern offen

(Beispiel Mathematik und Naturwissenschaften: hervorragende Ergänzung als Vorbereitung auf ein Studium)



Das International Baccalaureate (IB) an der Schillerschule

Weitere Aspekte

Einbindung des IB in der Schillerschule

- Für das IB wird vom Ministerium eine Lehrerstelle zur Verfügung gestellt, es sind damit also keine Einschränkungen z.B. für das Abitur verbunden
- Lehrerinnen und Lehrer werden intensiv fortgebildet, strahlt auch auf Unterricht außerhalb des IB aus

Ergebnisse der bisherigen „Abitur+IB“-Abschlussjahrgänge an der Schillerschule

- Hervorragende Ergebnisse im Abitur
- IB-Diploma: auch sehr erfreulich - Ergebnisse besser als Durchschnitt weltweit



Das International Baccalaureate (IB) an der Schillerschule

Informationsveranstaltung mit Schwerpunkt IB

am Dienstag, den 30. Januar um 19.00 Uhr

- Informationen zur Verknüpfung IB+Abitur im Detail
- Bericht von ehemaligen und jetzigen IB-Schülerinnen und Schülern der Schillerschule

Dringende Empfehlung bei Interesse am IB-Diploma, IB-Teilprüfungen, IB-Angeboten auch ohne Prüfungen...

... das IB an der Schillerschule ist für mehr Schülerinnen und Schüler interessant, als geglaubt wird!



Schillerschule Hannover

Kurswahlen

(Abitur und IB)



Einschränkung der Wahlmöglichkeiten (insbesondere bei P1, P2, P3) – **WARUM?**

- **Kursgröße** darf nicht zu gering sein
- **Stundenplan:**

Viele Kurse müssen zu gleichen Zeiten unterrichtet werden (auf den sogenannten Leisten). Das heißt aber auch, dass dadurch die Wahlmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Beispiel 1: Fr, De, Ku auf einer Leiste – kein Schüler kann mehr als einen dieser Kurse belegen

Std.	Mo	Di
1.	Fr/De/Ku	
2.	Fr/De/Ku	
3.		
4.		
5.		Fr/De/Ku
6.		Fr/De/Ku

Beispiel 2: Fr, De, Ku auf verschiedenen Leisten – Schüler können alle drei Kurse belegen

Std.	Mo	Di
1.	Fr	De
2.	Fr	De
3.	De	Fr
4.	De	Fr
5.	Ku	Ku
6.	Ku	Ku



Grundsätzliche Überlegungen vor den Wahlen

Möglichkeit 1: Relativ fest gelegte Profile, sehr eingeschränkte Wahlmöglichkeiten

Vorteile:

- angebotene Fächerkombinationen kommen sehr wahrscheinlich zustande
- geringe Zahl von Umwahlen

Nachteile:

- Wahlmöglichkeiten zu eingeschränkt/werden sehr vielen Schüler/Innen nicht gerecht

Möglichkeit 2: Im Rahmen der Vorgaben durch das Gesetz und der Möglichkeiten an der Schillerschule möglichst freie Wahlen

Vorteile:

- **für den Jahrgang „optimale“ Kurs- und Profilangebote**

Nachteile:

- auf Grund der in der letzten Folie erklärten Einschränkungen (Kursgröße und Stundenplan) werden einige gewählte Kombinationen nicht realisierbar sein.

- Einige/viele Schülerinnen und Schüler werden in Teilen umwählen und Kompromisse eingehen müssen!



Übersicht: Wahlmöglichkeiten P1 – P3 an der Schillerschule seit Einführung der neuen Oberstufe I

Abiturprüfung 08

Sprachl. Schwerp.

P1	P2	P3
En	De	Fr/La
Fr/La	De	En

Abiturprüfung 09

Sprachl. Schwerp.

P1	P2	P3
En	De	Fr/La
Fr/La	De	En
En	De	Ku/Mu

Abiturprüfung 23

Sprachl. Schwerp.

P1	P2	P3
En/Fr/La	De	En/Fr/La
En/Fr/La	De	Ku/Mu
En/Fr/La	De	Bi/Ch/Ma/Ph
En/Fr/La	De	Ge/Po/Ek
En/Fr/La	En/Fr/La	De
En/Fr/La	En/Fr/La	Bi/Ch/Ma/Ph
En/Fr/La	En/Fr/La	Ge/Po/Ek
En/Fr/La	En/Fr/La	Ku/Mu

Abiturprüfung 26

Sprachl. Schwerp.

P1	P2	P3
En/Fr/La	De	En/Fr/La
En/Fr/La	De	Ku/Mu
En/Fr/La	De	Bi/Ch/Ma/Ph/IF
En/Fr/La	De	Ge/Po/Ek
En/Fr/La/De	En/Fr/La	De
En/Fr/La/De	En/Fr/La	Bi/Ch/Ma/Ph/IF
En/Fr/La/De	En/Fr/La	Ge/Po/Ek
En/Fr/La/De	En/Fr/La	Ku/Mu



Abiturprüfung 08

Mus-künstl. Schw.

Nicht zustande
gekommen

Abiturprüfung 09

Mus-künstl. Schw.

P1	P2	P3
Ku/Mu	De	En/Fr/La
Ku/Mu	De	Ge

Abiturprüfung 23

Mus-künstl. Schw.

P1	P2	P3
Ku/Mu	De/Ma	En/Fr/La
Ku/Mu	De/Ma	Ge/Po/Ek
Ku/Mu	De/Ma	Bi/Ch/Ma/Ph

Abiturprüfung 26

Mus-künstl. Schw.

P1	P2	P3
Ku/Mu/De/Ma	De/Ma/Ku/Mu	En/Fr/La
Ku/Mu/De/Ma	De/Ma/Ku/Mu	Ge/Po/Ek
Ku/Mu/De/Ma	De/Ma/Ku/Mu	Bi/Ch/Ma/Ph/If



Übersicht: Wahlmöglichkeiten P1 – P3 an der Schillerschule seit Einführung der neuen Oberstufe II

Abiturprüfung 08

Gesellsch. Schwerp.

P1	P2	P3
Ge	De	Po
Ge	Ma	Po

Abiturprüfung 09

Gesellsch. Schwerp.

P1	P2	P3
Ge	De	Po
Ge	Ma	Po
Ge	En/Fr/La	Po

Abiturprüfung 26

Gesellsch. Schwerp.

P1	P2	P3
Ge	De	Po/Ek
Ge	Ma/Bi/Ch/Ph	Po/Ek
Ge	En/Fr/La	Po/Ek





Übersicht: Wahlmöglichkeiten P1 – P3 an der Schillerschule seit Einführung der neuen Oberstufe II

Abiturprüfung 08

NTW. Schw.

P1	P2	P3
Bi/Ch/Ph	Ma	Bi/Ch/Ph

Abiturprüfung 09

NTW. Schw.

P1	P2	P3
Bi/Ph	Ma	Ch
Bi/Ph	Ma	En/Fr/La
Bi/Ph	Ma	Ku/Mu

Abiturprüfung 23

NTW. Schwerp.

P1	P2	P3
Bi/Ch/Ph	Ma	Bi/Ch/Ph
Bi/Ch/Ph	Ma	De/En/Fr/La
Bi/Ch/Ph	Ma	Ku/Mu
Bi/Ch/Ph	Ma	Ge/Po/Ek
Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	Ma
Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	De/En/Fr/La
Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	Ge/Po/Ek

Abiturprüfung 26

NTW. Schwerp.

P1	P2	P3
Bi/Ch/Ph/If	Ma	Bi/Ch/Ph/If
Bi/Ch/Ph/If	Ma	De/En/Fr/La
Bi/Ch/Ph/If	Ma	Ku/Mu
Bi/Ch/Ph/If	Ma	Ge/Po/Ek
Bi/Ch/Ph/If	Bi/Ch/Ph/If	Ma
Ma/Bi/Ch/Ph/If	Bi/Ch/Ph/If	De/En/Fr/La
Ma/Bi/Ch/Ph/If	Bi/Ch/Ph/If	Ge/Po/Ek





Stellenwert P1/P2/P3 (erhöhtes Anforderungsniveau - eA) und P4/P5 (grundlegendes Anforderungsniveau - gA):

Natürlich versucht man, als P1 und P2 seine stärksten Fächer zu wählen, da diese in Block I der Gesamtqualifikation (Wertung der Kurse) doppelt zählen.

Andererseits zur Beruhigung, wenn eine gewünschte Kombination nicht wählbar ist oder nicht zustande kommen sollte:

- In den Abiturprüfungen (Block II der Gesamtqualifikation) zählen alle Prüfungen P1-P5 gleich viel! (insgesamt 1/3 der Gesamtnote)
- Das heißt dort auch: P1-3 (eA) zählen exakt wie P4 oder P5 (gA)
- Selbst ein doppelt zählendes Halbjahr in P1 oder P2 zählt nur ca. 3% der Gesamtnote.

Wenn man dort also z.B. eine ganze Note (also 3 Punkte) schlechter ist als gewünscht, so sind dies 0,6% der Gesamtnote.

Gesamtqualifikation und Abiturprüfung

■ Block I ¹⁾
Mindestpunktzahl 200
Höchstpunktzahl 600

Insgesamt 32 bis 36 Halbjahresergebnisse:

- ❖ die 8 Halbjahresergebnisse von P1 und P2 in zweifacher Wertung, sowie
- ❖ 24 bis 28 Halbjahresergebnisse, darunter die 12 Halbjahresergebnisse von P3, P4 und P5, in einfacher Wertung
- darunter mit weniger als 05 Punkten:
 - bei 32, 33, 34 Ergebnissen höchstens 6 Wertungen
 - bei 35 und 36 Ergebnissen höchstens 7 Wertungen
 - dabei insgesamt jeweils höchstens 3 Wertungen unter 05 Punkten bei P1, P2 und P3

die Prüfungsergebnisse
in den 5 Prüfungsfächern
in vierfacher Wertung

- 3 Prüfungsfächer mit jeweils mindestens 20 Punkten
- statt P4 besondere Lernleistung möglich

■ Block II
Mindestpunktzahl 100
Höchstpunktzahl 300

Einbringungsverpflichtung

- Es müssen mindestens 32 Schulhalbjahresergebnisse eingebracht werden.
- „Nach Entscheidung des Prüflings“ dürfen bis zu 36 Schulhalbjahresergebnisse eingebracht werden.
- Alle Schulhalbjahresergebnisse der Prüfungsfächer müssen eingebracht werden. Dies sind schon 20 Schulhalbjahresergebnisse.

eingebrachte Kurse	insges. erlaubte Unterkurse	davon (!) max. P1 – P3
32	6	3
33	6	3
34	6	3
35	7	3
36	7	3

Einbringungsverpflichtung

- Das Ergebnis für die Gesamtqualifikation aus Block I wird berechnet mit der Formel $E I = 40 P \div (S + 12)$. Hier bedeuten:
 - „E I“: Ergebnis für Block I.
 - „P“: Punktsumme der 32 bis 36 Schulhalbjahresergebnisse. Dabei werden die *Ergebnisse der P1- bis P3-Fächer doppelt* eingebracht.
 - „S“: Anzahl der eingebrachten Schulhalbjahresergebnisse.
- In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden, dies entspricht durchschnittlich 05 P.

Was muss eingebracht werden?
Was darf eingebracht werden?

Alle Fächer, die Belegverpflichtung sind, müssen eingebracht werden, mit Ausnahme von:

- Seminarfach: Es müssen nur zwei Halbjahre eingebracht werden, darunter das Halbjahr der Facharbeit. Es darf ggf. auch noch ein drittes Halbjahr eingebracht werden.
- Sport: muss nicht eingebracht werden. Es dürfen max. 3 Kurse eingebracht werden. Wird mehr als ein Kurs eingebracht, müssen die Sportarten verschieden sein und es muss mindestens eine Individualsportart dabei sein.

Weitere Kurse, die belegt werden und die keine Belegverpflichtung sind, müssen nicht, dürfen aber eingebracht werden – insgesamt dürfen aber nicht mehr als 36 Kurse eingebracht werden.



Schillerschule Hannover

Für das IB ist das Fächerangebot eingeschränkt:

German Higher Level (HL), Standard Level (SL)

English HL

French HL, SL

Latin HL, SL

Theatre SL

Geography SL

History SL

Maths HL, SL

Chemistry HL, SL

Physics HL, SL

Biology SL

In der Regel werden P1-P5 für das Abitur auch aus diesen Fächern gewählt – **Näheres hierzu auf der IB-Infoveranstaltung und auf Nachfrage beim IB-Koordinator!**



Wahlbogen (Abitur und IB)

- ***sorgfältig ausfüllen!***
- ***Kopie/Zweitschrift für eigene Unterlagen***
- ***Unterschriften frühzeitig einholen!***
- ***Abgabe bei der elektronischen Wahl***



Wahlbogen – Thema „Lehrerwahl“

- Lehrerwahl nur in einigen Fächern (Bsp.: voraussichtlich nur 1 Kurs Musik eA – hier Lehrer bekannt)
- In anderen Fächern absehbar, welche Lehrer es werden können
- Vollständige Lehrerwahl und breites Fächerangebot schließen sich leider aus



Wahlbogen – Verbindlichkeit

Der Wahlbogen ist in der Regel verbindlich!

Ausnahmen:

Einige Kurse/Kombinationen werden nicht zu Stande kommen. Betroffene Schülerinnen und Schüler können in Absprache mit Herrn Bergmann umwählen.

Die Liste der für Ihren Jahrgang vorgesehenen Lehrerinnen und Lehrer wird Ihnen per Email in den nächsten Wochen zugesendet. Er wird die folgende Form haben.

Bedenken Sie, dass aus organisatorischen Gründen ein Wechsel der vorgesehenen Lehrkräfte auch kurzfristig möglich ist. **Tipp: wählen Sie nach Fächern und nicht nach (möglichen) Lehrern!**

Bemerkung: eA(5): erhöhtes Anforderungsniveau 5-stündig (also für P1, P2, P3)

gA(3): grundlegendes Anforderungsniveau 3-stündig

AF	Fach	12	
		<u>eA(5)</u>	<u>gA(3)</u>
A	Deutsch	ABC	BCD
		CDE	DEF
		---	NN
		---	---
	Englisch	EFG	FGH
		GHI	HIJ
		IJK	JKL
	Französisch	KLM	LMN
	Spanisch	---	---
	Latein	MNO (Kombikurs)	
	Latein <u>wf</u> ab 11		NOP
	Kunst	OPQ	QRS
		---	---
	<u>Darst. Spiel (Abi)</u>	---	RST
		---	STU
<u>Darst. Spiel (Abi+IB)</u>	---	TUV	
B	Musik	UVW	VWX
	Geschichte	WXY	XYZ
		ZYX	YXW
	Geschichte <u>biji</u>	---	XWV
	Politik	WVU	VUT
		---	UTS
	Politik TOK (1HJ)	---	TSR (2.HJ)
	Erdkunde	AAA	BBB
		CCC	---
	Erdkunde <u>biji</u>		DDD
	Religion <u>ev.</u>	---	EEE FFF
	Religion kath.	---	GGG
	WN	---	HHH

AF	Fach	12	
		<u>eA(5)</u>	<u>gA(3)</u>
C	Mathematik	III	JJJ
		KKK	LLL
		---	MMM
		---	---
	Physik	OOO	PPP
	Chemie	QQQ	RRR
		SSS	---
	NTW Polyvalent	---	NN
	Biologie	TTT	UUU
		VVV	---
	Bio Bili	---	WWW
	Informatik	XXX	YYY
	Seminarfach	---	---
	Sport	---	---

NN: noch unbekannt

MÖGLICHE KOMBINATIONEN P1, P2, P3 sind aus den folgenden 4 Tabellen ablesbar(Bemerkung: „Bi/Ch/Ph“ heißt zum Beispiel: Bi oder Ch oder Ph)Typische Kombinationen für das IB sind **fett gedruckt** (P1, P2, P3 empfohlen aus folgenden Fächern: De, En, Fr, La, Ma, Ch, Ph).

Andere Kombinationen/Schwerpunkte für das IB sind teilweise denkbar, eine Beratung im Vorfeld dann aber unbedingt erforderlich!

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt			Sprachlicher Schwerpunkt			Musisch-künstlerischer Schwerpunkt		
P1	P2	P3	P1	P2	P3	P1	P2	P3
<u>Bi/Ch/Ph</u>	Ma	<u>Bi/Ch/Ph/IF</u>	<u>En/Fr/La</u>	De	<u>En/Fr/La</u>	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	En/Fr/La
<u>Bi/Ch/Ph</u>	Ma	<u>De/En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	De	<u>Ku/Mu</u>	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	<u>Ge/Po/Ek</u>
<u>Bi/Ch/Ph</u>	Ma	<u>Ku/Mu</u>	<u>En/Fr/La</u>	De	<u>Bi/Ch/Ma/Ph/IF</u>	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	<u>Ma/Bi/Ch/Ph/IF</u>
<u>Bi/Ch/Ph</u>	Ma	<u>Ge/Po/Ek</u>	<u>En/Fr/La</u>	De	<u>Ge/Po/Ek</u>	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	<u>Ma/Bi/Ch/Ph/IF</u>
Ma/Bi/Ch/Ph	<u>Bi/Ch/Ph/IF</u>	Ma	<u>En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	De	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	<u>Ma/Bi/Ch/Ph/IF</u>
Ma/Bi/Ch/Ph	<u>Bi/Ch/Ph/IF</u>	<u>De/En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>Bi/Ch/Ma/Ph/IF</u>	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	<u>Ma/Bi/Ch/Ph/IF</u>
Ma/Bi/Ch/Ph	<u>Bi/Ch/Ph/IF</u>	<u>Ge/Po/Ek</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>Ge/Po/Ek</u>	<u>Ku/Mu</u>	De/Ma	<u>Ma/Bi/Ch/Ph/IF</u>
<u>En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>Ku/Mu</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>En/Fr/La</u>	<u>Ku/Mu</u>	<u>Ku/Mu</u>	En/Fr/La	<u>Po/Ek</u>

BITTE**ANKREUZEN:**

Ich wünsche den

sprachl. Schwerpkt.	<input type="checkbox"/>	gesellsch. Schwerpkt.	<input type="checkbox"/>
naturwiss. Schwerpkt.	<input type="checkbox"/>	mus.-künstl. Schwerpkt.	<input type="checkbox"/>

BITTE gegebenenfalls ANKREUZEN – bitte auch mit den Abiturbedingungen auf der nächsten Seite abgleichen!Ich möchte zusätzlich zum Abitur das IB Diploma ablegen Meine 3 IB Higher-Level Fächer¹⁾:Deutsch (G1) Englisch²⁾ (G2) Französisch (G2) Latein (G2) Mathe (G5) Chemie (G4) Physik (G4) Meine 3 IB Standard-Level Fächer¹⁾:Deutsch (G1) Französisch (G2) Latein (G2) Erdkunde biij (G3) Geschichte biij (G3) Mathe (G5) Biologie biij (G4) Chemie (G4) Physik (G4) Darstellendes Spiel (electives)

Bemerkung:

- 1) Es sind 6 Fächer zu belegen, darunter mindestens 3 Higher-Level Fächer
- 2) Englisch ist als Higher Level gesetzt, da der organisatorisch denkbare Englisch IB-Standard-Level-Kurs ein sehr geringes Niveau besitzt. Als IB-Higher-Level ohne Schwierigkeiten aus einem deutschen GA-Kurs belegbar!
- 3) Es muss je ein Fach zu G1 („Group1“) bis G5 belegt werden + Darst. Spiel oder ein weiteres aus G2 bis G4.
- 4) In der Regel sind die Higher-Level Fächer im Abitur P1,P2,P3, es sind aber auch Ausnahmen denkbar (Beispiele: Englisch (siehe oben) oder Deutsch für das Abitur als P5, für das IB aber als Higher Level)
- 5) Alle IB-Fächer müssen durchgängig in 12 und 13 belegt werden.

Ich möchte kein IB-Diploma ablegen, aber die folgenden Fächer für IB-Teilprüfungen (Courses) belegen:
(bitte auch angeben Higher Level/Standard Level)

.....

Wahl für die Qualifikationsphase

12I-12II 2023/2024 und 13I-13II 2024/2025



Vorname		Nachname					Klasse							
Bitte die Bemerkungen unten beachten!	Je Spalte einmal ankreuzen					Belegung ankreuzen				Pflichtkurse <small>(zudem: P1 – P5 grundsätzlich ■■■■■)</small>	Stunden/ Woche*			
	Prüfungsfächer P1-P5, dabei: - 2 der Kernfächer De, Ma, FS - aus A, B, C je mind. ein Fach					12		13						
	P1	P2	P3	P4	P5	I	II	I	II					
A	Deutsch	K	---					x	x	x	x	■-■-■-■	3/5	
	Englisch ^{1) 4)}	K												
	Französisch ^{1) 4)}													
	Latein ^{ab 6 1) 4)}												■-■-■-■	3/5
	Spanisch ^{ab 8 1) 4)}		---	---	---									
	Latein <u>wf</u> ab 10		---	---	---	---							3	
	Kunst ²⁾			---		---								
	Musik ²⁾			---		---						■-■	3/5	
	Darst. Spiel (Abi)			---		---								
	Darst. Spiel (Abi+ B)			---		---								
B	Geschichte			---								■-■	3/5	
	Geschichte <u>bili</u> ⁵⁾			---								■-■	3/5	
	Politik/ Wirtschaft ⁷⁾			---								■-■	3/5	
	Erdkunde			---									3/5	
	Erdkunde <u>bili</u>			---									3/5	
	Ev. Religion			---										
	Kath. Religion			---								■-■	3/5	
Werte u. Normen			---											
C	Mathematik	K						x	x	x	x	■-■-■-■	3/5	
	Physik ^{3) 4)}													
	Chemie ^{3) 4)}													
	Biologie ^{3) 4)}											■-■-■-■	3/5	
	Biologie <u>bili</u> ^{3) 4) 5)}			---		---								
	NTW polyvalent ⁶⁾			---		---				---	---		3	
	Informatik			---									3	
Seminarfach			---		---			x	x	x		■-■-■	2	
Sport			---		---			x	x	x	x	■-■-■-■	2	

Bemerkungen – bitte gegebenenfalls zusätzliche Belegungen ankreuzen:

1) Im sprachlichen Schwerpunkt: zwei Fremdsprachen müssen durchgängig belegt werden.

2) Im musisch-künstlerischen Schwerpunkt:

Ku als P1 \Rightarrow Mu oder DS muss noch 2 Halbjahre auf grundlegendem Niveau belegt werden.

Mu als P1 \Rightarrow Ku oder DS muss noch 2 Halbjahre auf grundlegendem Niveau belegt werden.

3) Im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt:

zwei Naturwissenschaften müssen durchgängig belegt werden, wobei Ma nicht als Naturwissenschaft zählt.
Die 2. Naturwissenschaft kann durch das Fach Informatik ersetzt werden.

4) Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt:

Es muss eine zweite Fremdsprache (nicht wahlfrei) **oder** zweite Naturwissenschaft **oder** Informatik in zwei Halbjahren belegt werden, wobei Ma nicht als Naturwissenschaft zählt.

5) Bilinguale Kurse können auch ohne IB belegt werden.

6) Auf dem Zeugnis wird nach Entscheidung des Schülers Biologie, Chemie oder Physik ausgewiesen.

Nur in 12 wählbar – kein Prüfungsfach. Eine gute Wahl besonders für eine zweite Naturwissenschaft im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt. Wird nur angeboten, wenn aus organisatorischen Gründen möglich.

7) Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt mit Erdkunde als P3 entfällt die Belegungsverpflichtung POWI.

7) Kurse 5-stündig, wenn P1-P3

.....
Vorname

.....
Nachname

.....
Klasse

Wenn **NTW polyvalent** gewählt wurde,
bitte ankreuzen, welches Fach im **Zeugnis**
ausgewiesen werden soll:

- Physik
 Chemie
 Biologie

Bitte ggf. ankreuzen:

Dann bitte die
Vorderseiten
streichen!

- Ich wiederhole voraussichtlich den 11. Jahrgang
an der Schillerschule
- Ich gehe voraussichtlich ab
- an eine andere Schule
 in eine Berufsausbildung

Hannover, den



.....
Unterschrift Schüler/in

.....
Unterschrift Erziehungsber.

.....
Unterschrift Klassenlehrer/in



Wahltermin: Ab dem 06.03.2023 findet die endgültige Wahl der Kurse statt. Sie werden von mir über die Freigabe zur Onlinewahl informiert. Im Anschluss an die Wahl **muss der ausgefüllte und unterschriebene Wahlbogen abgegeben werden.**

Planung der persönlichen Schullaufbahn

1. Erfüllen der Mindestbedingungen verstehen. Welche Vorschriften sind zu beachten?
2. Sich über das Unterrichtsangebot informieren. Welche Schwerpunkte und Fächer werden an der Schule angeboten?
3. Die Schwerpunktfächer festlegen. Werden die verbindlichen Bedingungen erfüllt?
4. 3., 4. und 5. Prüfungsfach wählen. Werden die verbindlichen Bedingungen erfüllt?
5. Fehlende Mindestbedingungen erfüllen. Werden höchstens 36 einzubringende Halbjahre belegt?
6. Voraussichtliche Wochenstunden summieren. Wie hoch ist die Stundenzahl?
7. Zusätzliche Fächer oder Halbjahre wählen. Welche Fächer werden in der Schule noch angeboten?
8. Studienplan erstellen. !

Planung der persönlichen Schullaufbahn

Informationsveranstaltung IB: Di 30. Januar 19.00 Uhr

Informationsveranstaltung zu den einzelnen Fächern für die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs

- Termin Do, 22. Februar ab 13.30 Uhr
- Informationen durch Schüler und Lehrer des jetzigen 12./13. Jahrgangs im E-Trakt
- Im Zentrum steht die Möglichkeit des persönlichen Austauschs zu den einzelnen Fächern
- Veranstaltung nur für Schülerinnen und Schüler – Pflicht!

Planung der persönlichen Schullaufbahn

- Bitte um eine schnelle Entscheidung, ob Französisch auch in der Qualifikationsphase belegt wird
- Rückmeldung über Französischunterricht

(neue Kurseinteilung zu Beginn des 2. Halbjahres!)

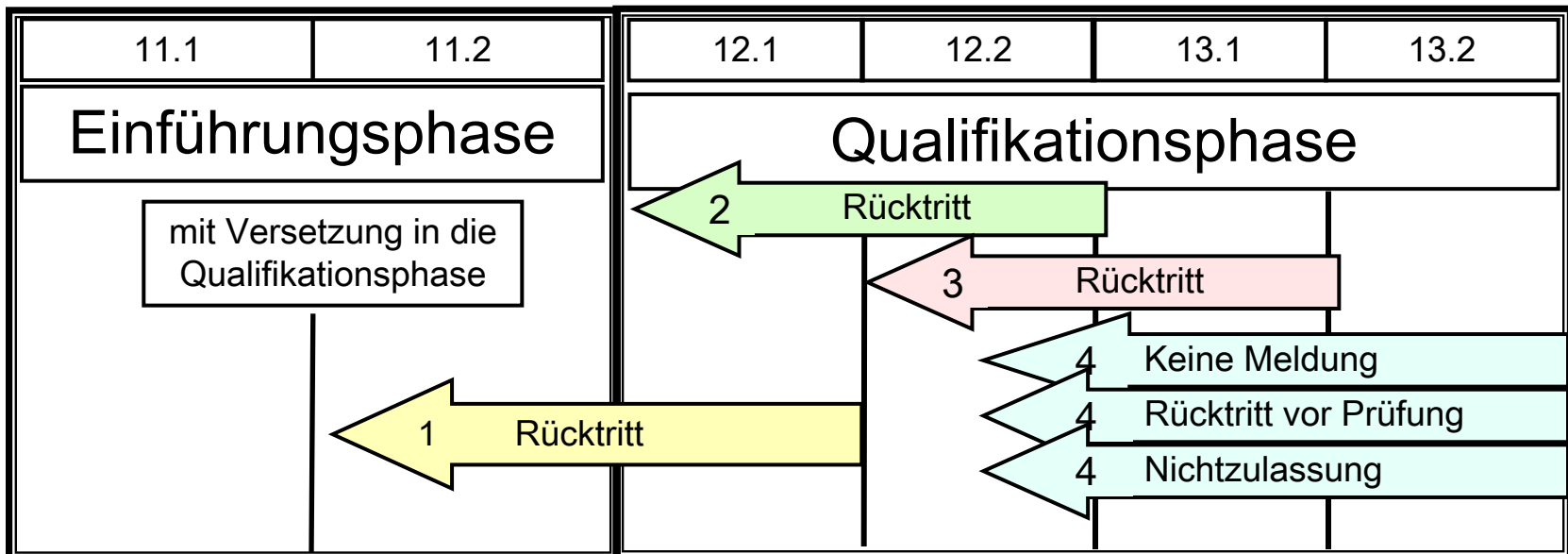
Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe

Regelfall: 3 Jahre
Mindestzeit: 2 Jahre
Höchstzeit: 4 Jahre

Überschreitung der Regelzeit

1. Rücktritt nach dem 1. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
 2. Rücktritt nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
 3. Rücktritt nach dem 3. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
 4. Rücktritt nach dem 4. Halbjahr der Qualifikationsphase
- ☞ Keine Meldung zur Abiturprüfung
 - ☞ Rücktritt vor Beginn der Abiturprüfung
 - ☞ Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Zusätzlich möglich: Härtefall sowie Wiederholung nach Nichtbestehen des Abiturs



Auf der Homepage finden Sie unter Jahrgangsstufen/Qualifikationsphase die **„Infoschrift“**

- Viele Infos von heute noch ausführlicher dargestellt
- Infos zu Fehlzeiten, Entschuldigungsverfahren...
- ... und vieles mehr!

Schillerschule
H A N N O V E R



**Informationen zur
gymnasialen Oberstufe**

Das Seminarfach

Konzept der Schillerschule

Stellenwert im Fächerkanon

- Das Seminarfach wird über drei Semester jeweils zweistündig erteilt.
- Die Leistungen im Seminarfach werden zensiert.
- Die Ergebnisse des Seminarfaches aus dem Facharbeitshalbjahr und ein weiteres Halbjahr müssen in Block I der Abiturnote eingebracht werden.

Ablauf

12/I oder 12/II: Facharbeit

12/I oder 12/II: Sozialprojekt

13/I: Studienfahrt

Unsere Ziele

- 🍎 Eigenverantwortliches Lernen fördern
- 🍎 Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten ermöglichen
- 🍎 Soziale Kompetenzen vermitteln
- 🍎 Zu Teamarbeit anregen
- 🍎 Neue Formen der Leistungsmessung praktizieren

Das Sozialprojekt

Soziales Lernen durch Eigenverantwortung

Wir möchten:

- Für erworbenes Fachwissen eine Anwendungsmöglichkeit schaffen.
- Die soziale Kompetenz dabei entwickeln und stärken.
- Gelegenheit zu anwendungs- und handlungsorientiertem Tun schaffen.
- Selbstständigkeit und Selbstbehauptung fördern.

Zum Beispiel:

- Ein Team von 2-3 Schülerinnen bzw. Schülern bietet eine Arbeitsgemeinschaft für Jg. 6 an.
- Sport/Kunst/Theater/Multimedia/Spiele.....
- Die AG wird eigenständig geplant und durchgeführt. Über die Durchführung wird ein Bericht geschrieben.
- Eine Lehrkraft steht während der Planungs- und Durchführungsphase beratend zur Verfügung.
- Diese Lehrkraft benotet das Sozialprojekt.
- Zusätzlich zur Note stellt die Lehrkraft ein „Sozialzeugnis“ aus.

Die Facharbeit

Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten

- Vertiefte schriftliche Bearbeitung einer Fragestellung („wissenschaftspropädeutisch“).
- In der Regel Bearbeitung einer Fragestellung zu zweit – die Teilkapitel werden allerdings einzeln bearbeitet und gekennzeichnet.
- Die Fächerwahlen für die Facharbeit finden am Ende von Jg. 11 statt.
- Vorher weitere Informationen zu Facharbeit und Sozialprojekt durch Frau Riehemann/Frau Lücking.

Die Studienfahrt

Fachübergreifendes Arbeiten

- Die Studienfahrt wird unter einer fachübergreifenden Fragestellung vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet.
- Die betreuende Lehrkraft formuliert Themenstellungen, die inhaltlich auf das Reiseziel ausgerichtet sind und vor Ort erkundet bzw. vertieft werden können.

Aspekte der Leistungsmessung

- Planungen
- Berichte
- Reflexionen
- Durchführung
- Präsentationen (Referate, Vorträge, Poster, kleine Veranstaltungen)
- Dokumentationen



Schillerschule Hannover

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!